

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

## Calw und Neuenbürg.

Nro. 49.

23. Juni

1841.

### Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Wildbad. (Altkord von Flaschnerarbeiten). Die bei dem Badbauwesen in Wildbad zunächst erforderlichen Dachrinnen und Kehlen, berechnet zu 733 fl. 8 kr. werden

Mittwoch den 30. Juni d. J.

Vormittags 9 Uhr

im K. Bau in Wildbad verakkordirt werden, wozu dießfallige Liebhaber mit Vermögens und technischen Zeugnissen versehen zu erscheinen haben. Den 19. Juni 1841.

K. Bezirksbauamt.

Liebenzell, 14. Juni 1831. (Warnung). Da mein Pflugsohn, Joseph Burkhardt, Lehrjunge bei der Schreiner Bock's Wittwe in Calw, trotz aller Warnungen fortfährt, ohne mein Wissen Schulden zu kontrahiren, so ergeht anmit die Warnung, demselben weder Geld anzulehnen, noch Kleider und übrige Lebensbedürfnisse abzureichen; indem ich für Alles, was nicht von mir selbst bestellt und besorgt wird, keine Zahlung leiste. Der Pfleger: Stadtrath Forstbauer. Gesehen, Stadtschultheißenamt. Schönlen.

Calw. (Liegenschaftsverkauf). Aus der Gantmasse des Kronprinzwirths Ludwig Heinrich Illig kommen die vorhandenen Realitäten: eine dreistöckige Behausung, der Gasthof zum Kronprinzen an der Bischofsstraße vortheilhaft gelegen, mit überbautem Keller, Tanzsaal und Waschküchen,

so wie mit einigen Gartenplätzen, etwa 1 Brtl. haltend, am

Montag den 5. Juli d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhaus in den öffentlichen Aufstreich. Die Liebhaber, welche das Anwesen täglich einsehen können, werden hiedurch eingeladen. Den 17. Juni 1841. Stadtrath.

Althengstätt. Es hat sich ein weißer halbgeschorener Epizierhund hieher verlaufen, der Eigenthümer kann ihn gegen Futtergeld und Einrückungsgebühr abholen. Den 20. Juni 1841.

Schuldheiß Weiß.

Maisenbach. Auf dem Wege von Igelsloch nach Zainen und hieher ist heute eine mit Silber beschlagene Tabakspfeife, mit dreifacher silberner Kette, beinemem Rohr und Wassersack, verloren gegangen; die Pfeife ist besonders daran kenntlich, daß auf dem Deckel ein Ritter mit einem Drachen kämpfend abgebildet ist. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung von 1 fl. 20 kr. an die unterzeichnete Stelle abzugeben. Den 18. Juni 1841.

Schuldheiß Lötterle.

Altenstaig, Stadt. (SchuldenArrangement). Der hiesig. Bürger und Rothgerber Jakob Friedrich Kübler hat unlängst sein Anwesen zum Verkauf ausgesetzt, um seine Gläubiger zu befriedigen, es ist ihm aber nicht gelungen, seine Liegenschaft wegzubringen, daher er gesonnen ist, diejenigen Gläubiger, welche nicht länger zuwarten wollen, mittelst eines auf Nachhypothek



theß zu bestellenden Anlebens auf außerge-  
richtlichem Wege durch gütlichen Vergleich  
zu befriedigen, die andern aber möglichst si-  
cher zu stellen.

Um diese Absicht auszuführen, hat er die  
unterzeichnete Stelle gebeten, das Arrange-  
ment einzuleiten, es werden daher alle die-  
jenigen, welche an genannten Jakob Fried-  
Rübler eine Forderung zu machen haben,  
aufgefordert, sich

am Montag den 12. Juni d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause einzufinden, und  
wenn sie nicht selbst erscheinen können, ei-  
nen gehörig Bevollmächtigten abzuschicken,  
weil eine persönliche Zusammenkunft der  
Gläubiger durchaus nothwendig ist.

Diejenigen, welche nicht erscheinen, ha-  
ben es sich selbst zuzuschreiben, wenn auf  
ihre Forderungen keine Rücksicht genommen  
werden kann. Den 18. Juni 1841.

Stadtschultheißenamt. Speidel.

Oberamtsgericht Calw. (Gläubiger Auf-  
ruf). In der Gantsache des Ludwig Hein-  
rich Illig, Kronprinzwirths hier, wird die  
Liquidations-Verhandlung am

Montag den 5. Juli

Morgens 8 Uhr

vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben un-  
ter Verweisung auf die im schwäbischen Mer-  
kur erscheinende weitere Bekanntmachung hie-  
mit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Den 14. Juni 1841.

R. Oberamtsgericht.

Ger. Akt. v. M ö g l i n g.

Neuenbürg. (Gefängniß-Bau). Am  
Montag den 12. künftigen Monats wird die  
Erbaunng eines oberamtlichen Gefängnisses  
dahier in Neuenbürg verakkordirt werden.  
Die Ueberschlags-Summen betragen:

von der Grabarbeit	50 fl. 33 fr.
von der Maurerarbeit	1982 fl. 4 fr.
von der Steinhanerarbeit	649 fl. 49 fr.
von der Pflastererarbeit	40 fl. 40 fr.
von der Gipsarbeit	557 fl. 27 fr.
von der Zimmerarbeit	3527 fl. 59 fr.

von der Schreinerarbeit	281 fl. 18 fr.
von der Schlosserarbeit	1320 fl. 4 fr.
von der Glaserarbeit	142 fl. 23 fr.
von dem Gußeisen	285 fl. — fr.
von der Hafnerarbeit	11 fl. 36 fr.
vom Ingemein	100 fl. — fr.
	<hr/>
	8948 fl. 53 fr.

Die Handwerksleute, welche nun die Fer-  
tigung dieser Arbeiten übernehmen wollen,  
werden hiermit eingeladen, sich dazu an je-  
nem Tage Vormittags 10 Uhr dahier auf  
dem Rathhause einzufinden. Nichtbekannte  
Handwerksleute können zu dem Akkord nur  
dann zugelassen werden, wenn sie sich über  
ihre Lichtigkeit und ein angemessenes Ver-  
mögen durch obrigkeitliche gehörig beglaubig-  
te Zeugnisse ausweisen. Am 14. Juni 1841.  
R. Oberamt. Schöpfer.

Forstamt Neuenbürg. (Revier Her-  
renalb. (Holzverkauf). In den Staats-  
waldungen Brentewald, Bächhölde und No-  
therrain kommen

Montag den 28. Juni

nachstehende Holzsortimente zum Ausschreib-  
Verkaufe, und beginnt solcher

Früh 8 Uhr

in dem Schlage der Bächhölde zunächst Her-  
renalb:

13 Stück Bau-Eichen, 3 Stück Bu-  
chen und Birken, 51 Stück Lannen  
Sägflöße, 28 Stämme Lannen Lang-  
holz von 60 und 64 Schuh Länge,  
118 Stämme vom 50r und abwärts.  
Hierauf 15 1/2 Rlf. Eichen, 237 1/4 Rlf.  
Buchen und Birken und 114 3/4 Rlf.  
Lannen Scheiterholz.

Im Falle des Eintrittes ungünstiger Wit-  
terung findet der Verkauf früh 9 Uhr auf  
dem Rathhause in Herrenalb Statt.

Die Kaufsliebhaber welche das Holz vor-  
her einzusehen wünschen, haben sich am 24.  
d. M. Mittags 11 Uhr bei der Försterwoh-  
nung in Herrenalb einzufinden.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen,  
diesen Verkauf der Vorschrift gemäß zeitig  
bekannt zu machen. Den 16. Juni 1841.

R. Forstamt. W o l t e.

Berneck, Oberamts Magold. Am

Mittwoch den 30. d. M.

Nachmittags 1 Uhr



werden im Wirthshaus zur Krone dahier im  
Auffreich verkauft werden etwa

600 Stück Floßholz vom Holländer  
abwärts,

50 Stück Sägtlöze,

6 Scheffel Roggen

30 Scheffel Haber

wozu die Kaufsliebhaber hiemit einladet. Den  
15. Juni 1841. Das Freiherrlich v. Gült-  
lingensche Rentamt. Nestle n.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Fahrnißverkauf). In dem  
Hause des Herrn Christian Schill hier wird  
am

Freitag den 25. d. M.

und am folgenden Tage, die von dem ver-  
storbenen Bühlhofbesizer Jakob Schill, hier  
nachgelassene Fahrniß, bestehend in Kleino-  
dien, Silber, Büchern, Mannskleidern,  
Gewehren, Bettgewand, Leinwand, Blech,  
Porzellan, Glas, Schreinwerk, u. s. w. öf-  
fentlich versteigert werden, wozu man die  
Kaufsliebhaber mit dem Bemerkten einladet,  
daß die vorhandenen zwei Chaisen und eine  
Droschke am

Samstage den 26. d. M.

Morgens 9 Uhr

in dem Jakob Schillschen Hause in der Le-  
dergasse zum Verkaufe kommen.

Calw. (Hausverkauf). Das zum Ja-  
kob Schillschen Nachlaß gehörige Wohnge-  
bäude, in der Ledergasse, neben Färbermei-  
ster Schmidt und dem Wassergange gelegen,  
ist dem Verkaufe ausgesetzt, und wird am

Montag den 28. dieses Monats

Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus versteigert wer-  
den.

Calw. Unterzeichnete verkauft: eine  
Kunstheerdplatte mit 4 Löchern und einem  
großen Hasen; eine dto. mit 6 Löchern, einen  
großen eisernen Kastenofen und einen Pump-  
brunnen. Wittwe Schmelzle.

Calw. (Fahrnißverkauf). Aus der

Konkursmasse des Ludwig Heinrich Illig,  
Kronprinzwirths dahier, wird am

Montag den 28. Juni

eine Fahrnißauktion gegen gleich baare Be-  
zahlung abgehalten werden; es kommt vor:  
Silber, Bettgewand, Schreinwerk, Küchen-  
geschirr und allgemainer Hausrath. Auch  
werden zugleich ca. 2 Eimer 1840er Wein u.  
2 Eimer Obstmost verkauft werden, wozu  
die Liebhaber eingeladen werden.

Güterpfleger Schuler.

Calw. Nächsten Sonntag so wie die  
nächste Woche über sind frische Laugenbrezeln  
zu haben bei

Beck Frohmeier.

### Geld auszuleihen

gegen gesetzliche Sicherheit:

100 fl. Pfleggeld bei Michael Rentzler in  
Würzbach.

50 fl. Pfleggeld bei Heinrich Widmann,  
Luchmacher in Calw.

100 fl. bei der Stiftspflege Schmieb.

60 fl. bei dem Schulfond in Schmieb.

200 fl. bei der Kapitalienfondsverwaltung  
in Neubulach.

300 fl. Pfleggeld bei Elias Barth, jun. in  
Calmbach.

600 fl. bei der Stiftspflege Neubulach.

Calw. (Tanzunterricht). Der Untere-  
zeichnete nimmt wieder eine Gesellschaft  
Tanzschüler an, Liebhaber wollen sich Frei-  
tag Abend 8 Uhr im Gasthof zur Kanne  
sich einfänden; auch giebt er Stunden in  
Privathäusern, und ist im Stande in drei  
Stunden 4 Tänze zu lehren. Zuschauer wer-  
den gleich abgewiesen. Tanzlehrer Wullen.

Calw. Das Heu und Dehmdgras von  
3 Vrtl. im Hühneraker verkauft

Diegeles Wittwe.

Calw. Am morgenden Feiertag Joha-  
nni ist bei dem Unterzeichneten eine Tanzun-  
terhaltung, wozu höflichst einladet

Kannenwirth Frohmeier.

Calw. Ich habe wieder frische Zusen-  
dung vorzüglicher Zündhölzchen erhalten, bei



sonders auch geräuschlose, welche ich, ihrer Güte wegen, sehr empfehlen kann.  
Tuchmacher Volz.

Calw. Eine Maad, die besonders auch im Kochen bewandert ist, und mit Kindern umzugehen weiß, findet eine Anstellung.  
Wo? sagt die Redaktion.

**Vermischtes.**

Als Karl V von Tunis zurückkam, reiste er zu Land durch Calabrien und nach Neapel, und that viel Gutes unterwegs; als er Calabrien ohne Getreide sah, und man ihm sagte, das Land sei zu bergig und zu kalt, um Getreide zu tragen, ließ er Roggen aus Deutschland bringen, der vollkommen gedieh, noch jetzt dort allgemein gebaut wird, und der Herkunft wegen „Germano“ heißt. In La Glava versammelte sich der Stadtrath, um zu berathschlagen, welches Geschenk man dem Kaiser wohl überreiche. Einige waren für Ananas, die Meisten aber erklärten sich für eine Art Feigen, die man im Winter auf Strohdeden legt, und sie so bis zum März, (in welcher Zeit der Kaiser kam), reif und sehr wohlschmeckend werden. Der Kaiser empfing die Abgeordneten sehr freundlich, rühmte die Schönheit der dargebotenen Früchte und fragte, ob sie viel davon hätten. „Ach — sagte der weise Vater der Stadt — wir haben so viel, daß wir sie den Schweinen geben“ — Was! rief Karl; da habt Ihr Eure Feigen wieder! und er warf dem Sprecher eine ins Gesicht. Die Höflinge folgten dem Beispiele des Fürsten, und die

armen Abgeordneten wurden jämmerlich zu- gerichtet.

In Bonn ist vor Kurzem eine Kiste voll Menschenschädel für das anatomische Theater der Universität angelangt. Die Zollbehörde ließ dieselben unter der Rubrik „getragene Waaren“ einregistriren.

Auflösung des Logogryphs in Nro. 48.  
Mausolus. Salomo. Saul. Sulla. Samos.  
Camum.

**Frucht-Preise in Calw,**

am 19. Juni 1841.

Kernen der Scheffel.	13fl.48kr.	12fl.32kr.	13fl.—kr.
Dinkel . . . . .	6fl. 6kr.	5fl.57kr.	5fl.48kr.
Haber . . . . .	4fl.—kr.	3fl.52kr.	3fl.48kr.
Roggen das Simri	1 fl. — kr.	— fl. 52 kr.	
Gerste . . . . .	— fl. 52 kr.	— fl. 48 kr.	
Bohnen . . . . .	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Wicken . . . . .	1 fl. 4 kr.	— fl. — kr.	
Linzen . . . . .	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Erbfen . . . . .	— fl. — kr.	— fl. — kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

21 Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. 22 Schfl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

148 Schfl. Kernen. 39 Schfl. Dinkel. 24 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

— Schfl. Kernen. 6 Schfl. Dinkel. 8 Schfl. Haber

**Brodtaxe in Calw,**

4 Pfund Kernenbrod kosten . . . . . 11kr.

1 Kreuzerweck muß wägen . . . . . 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Loth

**Fleischtaxe in Calw,**

p. Pfund

Ochsenfleisch 8 kr. Rindfleisch 7 kr. Kalb-

fleisch 5 kr. Hammelfleisch — kr. Schweine-

fleisch, unabgezogen 8 kr. abgezogen 7 kr.

Stadtschuldbeisenaamt Calw. Schuld:

Redigirt, gedruckt und verlegt von Gustav Aich-  
nius in Calw.